§. 4.

Ankunft der Angeln und Sachsen in Britannien n. 1. Einfall der Hunnen ins Römische Reich unter Attila n. 2.

A. C.

1. **In Britanien** (a) gab es gleichfalls allerhand Veränderungen: zumal da die **Sachsen** und **Angeln** von den Britten wieder die Picten und Schotten zu hülfe geruffen wurden. Denn es liessen sich dieselbe hiezu zwar gantz willig brauchen: allein sie blieben zur Vergeltung ihrer Mühe im Lande und richteten darin 7 kleine Königreiche auf. 449

(a) Beda hist. eccl. l. 1. c. 15. Schurtzfl. disp. 65. de ant. Sax. dign. §. 6. Spen. hist. Germ. l. 1. c. 1 §. 8. c. 4. §. 14. l. 2. c. 3. § 9. Iunck. geogr. med. p. 80 et 158. Godefr. chron. p. 402 & 409.

2. Der Käyser Valentinianus III konte dieses auch um so viel weniger verhindern: weil um eben diese Zeit (b) die **Hunnen** unter ihrem Könige Attila einen landverderblichen Zug durch Teutschland, Gallien und Italien vornahmen. 449

(b) Nicephi hist. eccl. l. 14. c. 57. Iorn de reb. Get. c. 11-16. Cassiod. chron. Schurtzfl. disp. 12. de Vngar. §. 5. Spen. hist. Germ. l. 1. c. 4. §. 14, l. 2. c. 3, §. 9.